

Glas

Mit Zeichnungen
des Verfassers

ren Verdienst wieder einzusetzen, für eine Frau, für eine Geliebte, für uns selbst. Der moderne Kaufmann weiß das. Er hat zur Branchenkenntnis die Menschenkenntnis hinzuerworben. Er schmeichelt unserer triebhaften Lust am Besitz, indem er ihn als notwendig und nützlich darstellt. Er weiß uns bei unserer Eitelkeit und Selbstliebe zu packen, weiß unseren Ehrgeiz und Stolz herauszufordern und uns in unserem Urteil und Geschmack zu bestärken. Und das alles gelingt ihm dadurch, daß er an unsere Vernunft appelliert und jede Anschaffung als nicht wiederkehrende Gelegenheit darstellt. Wenn man uns an unseren rechnerischen Verstand erinnert, sind wir am leichtesten geneigt, ihn zu vergessen. Der moderne Kaufmann wendet sich mit sicherem Instinkt an den Zeitgeist, an die Mode und das Modische. Er weiß: An sich ist kein Mensch weder ein Käufer noch ein Nichtkäufer — erst das Schaufenster macht ihn dazu. Mit diesem treibt er angewandte Psychologie.

Das Schaufenster hat seine Geschichte. Es wurde als reiner Nutzbegriff entwickelt und ist es geblieben. Es hat eigene kunstgewerbliche Gesetze herausgebildet, die man ästhetisch formulieren könnte, doch es verlohnt nicht, da die Praxis sie täglich erweitert und bereichert. Es hat den



Moderne Schaufensterpuppe
Phot. Gebrauchsplastik G. m. b. H. (Mauritius-Verlag)